

in diesem Jahre eine Kosaken-Abtheilung, die an der Kondoma sich befindet, von den Teleuten überfallen.

1633 fordern sowohl die Kalmücken wie auch die Kirgisen Tribut von den Teleuten. (Die Tributforderung von Seite der Kirgisen und Kalmücken deutet darauf hin, dass das Gebiet der Teleuten sich damals nach Osten wenigstens bis zur Katunja ausdehnte und westlich etwa bis zum linken Ufer des Irtisch, da damals die Kalmücken nördlich von Semipalatinsk schon über den Irtisch gegangen waren.)

Abak stirbt bald darauf und sein Sohn Koka tritt an seine Stelle. Das Todesjahr Abak's ist nicht genau bestimmbar. Als der Tod Abak's den Russen bekannt geworden, schicken sie einen Gesandten zu Koka und lassen ihn auffordern, den Eid der Treue zu leisten. Koka thut dies, wenn auch mit Widerstreben, und schickt zur Bekräftigung seinen Bruder Imäs nach Tomsk.

1636 wird von Kusnetzsk aus ein kleines Beobachtungscorps zu den Kirgisen geschickt, weil dort kalmückische Gesandte erschienen sein sollen. Als Koka die Schwächung der Garnison erfahren, zieht er sogleich mit seinen Heerhaufen vor Kusnetzsk und eine andere Schaar gegen das Beobachtungscorps. Die Stadt Kusnetzsk vertheidigt sich tapfer und schlägt alle Angriffe zurück; das Beobachtungscorps ficht sich ohne grosse Verluste durch. In demselben Jahre flieht eine Anzahl Barabataren nach dem Süden und vereinigt sich mit den Teleuten.

1640. Der Teleuten-Fürst Madschik nähert sich mit einer Schaar Teleuten und Kalmücken der Stadt Kusnetzsk, angeblich um Handel zu treiben. Als die Russen mit Waaren die Stadt verlassen und der Handel beginnen soll, fallen die Teleuten plötzlich über sie her, metzeln die Männer nieder und führen alle Waaren mit sich zum Ob.

1646 schickt Fürst Koka Leute nach Tomsk, die für ihn den Eid leisten sollen; selbst dies zu thun, weigert er sich.

1649. Madschik, der sowohl mit den Kalmücken wie auch mit Koka in Feindschaft gerathen, begiebt sich nach Kusnetzsk, leistet den Unterthaneneid und verspricht, Jassak zu zahlen.

1650 wird von den Russen eine Gesandtschaft in das Zeltlager Koka's geschickt, bei der sich auch sein Neffe Itägmän, der Fürst der Tschat-Tataren, befindet. Koka leistet nun seinem Sieger abermals den Eid der Treue.

1652 macht Koka trotz aller geleisteten Eide von Neuem